



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Anfrage nach § 27 BezVG</b> öffentlich <b>CDU-Bezirksfraktion</b>	Drucksachen-Nr.: <b>21-2456</b>
	Datum: 10.06.2021 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

## Kunststoffeintrag durch umweltoffene Anwendung von Kunststoffen Anfrage gem.§ 27 BezVG

Sachverhalt:

Ein Großteil des Kunststoffeintrags in die Umwelt in Deutschland stammt heute aus sogenannten umweltoffenen Anwendungen. Hier kommen Kunststoffe bewusst in direktem Kontakt zur Umwelt zum Einsatz. Beispiele hierfür sind Folien in der Landwirtschaft und im Bausektor, Plastikutensilien in Spiel-, Sport- und Gartenbau oder Abrieb von Reifen und Fahrbahnmarkierungen. Der Eintrag ist hierbei häufig Ergebnis der Verwendung von Materialien von geringer Qualität und nicht-stattfindender Rückbau entsprechender Kunststoffkomponenten.

Ziel dieser Anfrage ist es daher den Umfang solcher Kunststoffe und Umgang hiermit besser zu verstehen und einschätzen zu können.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Verwaltung:**

1. Welches Granulat wird auf den bestehenden Kunstrasenplätzen im Bezirk in welchem Umfang eingesetzt? (z.B. Kunststoff, Kork, Sand, Sand-Gummi)
2. Welches Granulat wird auf den in den letzten fünf Jahren neu errichteten und aktuell geplanten Kunstrasenplätzen im Bezirk in welchem Umfang eingesetzt? (z.B. Kunststoff, Kork, Sand, Sand-Gummi)

Dr. Andreas Schott  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Caroline Mücke-Kemp  
Stefan Baumann

**Bezüglich Ihrer Anfrage schickt das Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau des Bezirksamts Hamburg-Mitte voraus, dass**

- nur für den Bereich der öffentlichen, d.h. bezirklichen Sportanlagen geantwortet werden kann - ausgenommen sind somit vereinseigene Sportanlagen u.ä.,
- die von der fragestellenden Fraktion angesprochene Thematik der multiplen Ursprünge der in die Umwelt ausgetragenen Kunststoffe („Folien in der Landwirtschaft und im Bau-sektor, Plastikutensilien in Spiel-, Sport- und Gartenbau oder Abrieb von Reifen und Fahrbahnmarkierungen“) vom Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau ausschließlich für den konkret nachgefragten Bereich „Sport“ beantwortet werden kann und
- die nachgefragten Inhalte bereits über die SKA 21/17846 und 22/3042 gänzlich oder in Teilen beantwortet wurden.

**Dies vorausgeschickt beantwortet das Bezirksamt Hamburg-Mitte die Anfrage wie folgt:**

Zu 1 und 2:

Siehe SKA 21/17846. Seit der genannten SKA wurde im Bezirk Hamburg-Nord der Sportplatz Vogesenstraße zu einem sandverfüllten Kunststoffrasenplatz modernisiert (Fertigstellung 2020). Weitere Maßnahmen (Kunststoffrasen) befinden sich in Planung (Sportanlage Habichtstraße, Sportanlage Südring) bzw. in Realisierung (Sportplatz Finkenau sandverfüllt).

Der nachgefragte „Umfang“ des eingesetzten Füllstoffes ist vom Kunststoffrasensystem abhängig. Bei einer reinen Verfüllung mit Quarzsand (Standard in Hamburg) kommen entsprechend der Norm zwischen 20 und 25kg/qm zum Einsatz. Ist sportfunktionell eine Sand/Kork-Auffüllung angezeigt, wie z.B. am Jahnring 26 für die Sportart American Football, so setzt sich diese aus ca. 18kg/qm Quarzsand und ca. 2 kg/qm Korkgranulat zusammen.

Anlage/n:

Keine